

## Eine Start-up-Firma ist flügge geworden

**ALPNACH** Die Idee, jungen Unternehmen und neuen Firmen den Start zu erleichtern, ist auf Erfolgskurs. Nun wurde die vierte Etage im Micro-Park Pilatus ausgebaut.

ROBERT HESS  
redaktion@obwaldnerzeitung.ch

Das 2009 gebaute Unternehmertum Micro-Park Pilatus in Alpnach ist auf die Initiative der Obwaldner Kantonalbank, des Volkswirtschaftsdepartements Obwalden, des CSEM Alpnach (Centre suisse d'électronique et de microtechnique) und des Vereins Micro-Park Pilatus zu Stande gekommen. Ziel ist es, die Attraktivität von Obwalden als Wirtschaftsstandort zu stärken und Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Zu diesem Zweck hatte die OKB damals in einem Neubau an der Industriestrasse 23 in Alpnach zwei Stockwerke erworben, von denen sie dem Verein Micro-Park Pilatus 1½ ausgebaute Stockwerke gratis zur Verfügung stellt. «Mit der Förderung von Start-up-Unternehmen erfüllt die Kantonalbank einen volkswirtschaftlichen Auftrag», erklärte

Direktor Bruno Thürig am Montag an der Eröffnungsfeier zur Inbetriebnahme des neu ausgebauten 4. Stockwerkes. Insgesamt hat die OKB 4,5 Millionen Franken in die beiden Stockwerke investiert.

### Rund 45 Arbeitsplätze

«Derzeit sind im Unternehmertum 15 Start-ups tätig», erklärte André Ulrich, der Präsident des Vereins Micro-Park Pilatus, der heute 52 Mitglieder umfasst. Die Unternehmen arbeiten in den Bereichen Medizintechnik, Mikro-technologie, Elektronik, Luxusuhren und Informatik und bieten insgesamt rund 45 Arbeitsplätze an. «Mit dem Werausbau des Zentrums stehen uns insgesamt 24 Räume zur Verfügung, von denen bereits 19 vermietet sind», so Ulrich weiter.

### Helmtherapie für Säuglinge

Ein Start-up-Unternehmen der ersten Stunde im Micro-Park ist die Firma Cranioform AG. Nach drei Jahren Aufbauarbeit ist dieser «Start-up nun flügge geworden», berichtete Präsident Ulrich. In diesen Wochen hat sich die Firma vom Micro-Park «verabschiedet». Allerdings nur organisatorisch, denn die Craniform AG hat am gleichen Standort an der Industriestrasse 23 im 4. Obergeschoss zehn Räume von der OKB



Neue Therapien im Fokus: Bruno Thürig, André Ulrich, Christoph Blecher und Niklaus Bleiker (von links).

Bild Robert Hess

gemietet und im November bezogen. «Aus dem bisherigen einen Arbeitsplatz sind nun sechs geworden», erklärte Firmeninhaber Christoph Blecher. Der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurg hat vermehrt entstan-

den, «weil man zur Vermeidung des plötzlichen Kindstodes die Rückenlagerung favorisiert hat», so Blecher. Kopfformitäten können aber auch bei der Geburt entstehen. In der Craniform AG in Alpnach werden nun

«Es ist schweizweit gar zu einem Vorzeigeprojekt geworden.»

NIKLAUS BLEIKER,  
VOLKSWIRTSCHAFTSDIREKTOR

aufgrund einer exakten Diagnose sowie von medizinischen und technischen Vorgaben Therapiehelme aus leichtem, hautfreundlichem Kunststoff gefertigt, welche das Wachstum des Kopfes «sanft in die richtigen Bahnen lenken».

### Ein Vorzeigeprojekt

Erfreut über den Erfolg des Micro-Parks zeigte sich auch Volkswirtschaftsdirektor Niklaus Bleiker. «Es ist schweizweit gar zu einem Vorzeigeprojekt geworden», fuhr er fort. Mit besonderer Genugtuung erfüllt ihn, dass von den Start-up-Firmen noch keine gescheitert ist.